

Arbeitsbericht Paliano
Gastatelier des Landes Oberösterreich
Juni 2019
Jascha Jakob Schieche

La gamba del diavolo, 2019
Wurzelholz, Stahl, Alu, Lack, 130 x 40 x 30 cm

In Paliano fertigte ich "La gamba del diavolo", ein frei stehendes Objekt aus Wurzelholz. Die Arbeit weist formale Ähnlichkeiten zu einem Menschen- sowie zu einem Ziegenbein auf. "Das Bein des Teufels" hat Bezüge zu Darstellungen mythologischer Mischwesen, Fantasy und dem Naturphänomen "Devil's Footprints".

Bestandteil des Objektes ist ein Mechanismus zur Interaktion.

Eine Gruppe von 3 Personen ist mit jeweil einer Figur zu einer Seilschaft verbunden und klettert das Bein des Teufels empor. Auf dem Weg nach oben sammeln die SpielerInnen goldene Haare die sie dem Teufel aus dem Pelz reißen. Am Haaransatz befinden sich kleine Öffnungen in die Spielfiguren und Haare gesteckt werden. Die SpielerIn mit der höchsten Anzahl an goldenen Haaren gewinnt die Partie.

Durch das aneinander gekettet sein bestimmen die SpielerInnen auch die Reichweite ihrer MitspielerInnen mit. So ist es oft von Vorteil die Kette auf Spannung zu halten um den anderen AkteurInnen das Erreichen eines goldenen Haares zu verwehren.

Es kann in einer oder zwei Seilschaften gespielt werden, daher mit 3 oder 6 Personen. 6 Personen/ 2 Seilschaften erhöhen die Schwierigkeit, da man durch einen schnellen Aufstieg der eigenen Gruppe profitiert jedoch innerhalb der Gruppe Konkurrenz herrscht.

"La gamba del diavolo" ist freistehend auf einem hölzernen Huf mit dreieckiger Grundfläche. Der Oberschenkelknochen der aus dem gerade abgetrennten Bein herausragt besteht aus dunklem Kernholz.



















